

Im Weißen Rössl

Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky

Bearbeitung: Werner Sobotka (Text), Christian Frank (Musik)

Mit Studierenden des 2. und 3. Jahrgangs

Musikalisches Unterhaltungstheater

Premiere:

Freitag, 29. April 2016, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Samstag, 30. April 2016, 15.00 und 19.30 Uhr

Montag, 2. Mai 2016, 19.30 Uhr

Dienstag, 3. Mai 2016, 19.30 Uhr

Mittwoch, 4. Mai 2016, 19.30 Uhr

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

MUK.theater

Johannesgasse 4a

1010 Wien



StadtWien

EINFÜHRUNG

Wie zeitgemäß kann eine musikalische Komödie, wie das Beziehungsmärchen *Im Weißen Rössl* im Jahr 2016 sein? Noch dazu garniert mit einem „Deus ex machina“ Kaiser Franz Joseph, was schon bei der Uraufführung 1930 anachronistisch anmutete.

Damals diente das Stück als humoristisches Ventil, um für die Dauer von zwei Stunden die Weltwirtschaftskrise erträglicher zu machen, rasant ansteigende Arbeitslosenzahlen vergessen zu lassen, Wohnungsnot und Flüchtlingsproblematik kurzfristig auszublenden. Auch die im Stück propagierte „Rückkehr zur Natur“ als letzte Zufluchtsstätte kam der damaligen Sehnsucht nach Idylle sehr entgegen.

Wie sieht es vergleichsweise damit 86 Jahre später aus? Kaiser Franz Joseph feiert 2016 eine Renaissance anlässlich seines 100. Todestages. Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosenzahlen, Wohnungsnot, Flüchtlingsproblematik bestimmen seit Monaten durchgehend die Medien. Naturdokumentationen sind Erfolgsgaranten für alle Fernsehstationen. Wie man sieht, hatte *Im Weißen Rössl* im Entstehungsjahr 1930 die gleiche Funktion wie heute. Vielleicht können zwei entspannende Stunden mit lebensfrohen, spielfreudigen MusiktheaterstudentInnen eine Motivation dazu sein, mit Optimismus an die Bewältigung kommender Herausforderungen heranzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen vergnüglichen Abend!
Wolfgang Groller

ZUM STÜCK

Oberkellner liebt Wirtin, Wirtin liebt Anwalt, Anwalt liebt Fabrikantentochter, Fabrikantentochter liebt ...? Damit nicht genug: Fabrikantensohn kämpft um Professorientochter, Kellnerin um Piccolo, frisch vermähltes Hochzeitspaar umeinander. Man ergänze einen erbitterten Patentstreit zweier Textilfabrikanten, stelle das Ganze ins idyllische Salzkammergut und hat das geniale szenische Umfeld für den Komponisten Ralph Benatzky. Die Studierenden des 2. und 3. Jahrgangs Musikalisches Unterhaltungstheater präsentieren ein Beziehungsverwirrspiel in zeitgemäßer musikalischer Version.



Simon Stockinger (Leopold)



Cornelia Mooswalder (Josepha)



Lukas Weinberger, Florine Schnitzel, Simon Stockinger, Cornelia Mooswalder, Katharina Gorgi, Diana Schniererova
(Belegschaft des Weißen Rössl)

TEAM

Regie	Wolfgang Groller
Musikalische Leitung	David Hojer
Arrangement	Christian Frank Johannes Roloff
Choreografie (nach Originalchoreografien von Ramesh Nair)	Christoph Riedl
Bühnenbild, Projektionen	Timo Verse
Kostüm	Doris Richter-Bieber
Maske	Regina Tichy Evelyne Biebl
Lichtdesign	Dulcinea Jan
Ton	Michael Schmidt Dieter Treibenreif Florian Widhalm
Sprachcoaching	Sabine Muhar
Technische Leitung	Wolfgang Lerner
Bühnenmeister, Lichtoperator	Harald Lindermann
Technischer Koordinator	Stefan Michelfeit
Bühnentischler	Markus Wimmer
Veranstaltungstechniker	Joachim Zach
Orchesterwart	Sascha Siddiq
Garderobiere	Alexandra Surugiu
Assistenz, Inspizienz, Requisite	Doris Richter-Bieber

MUSIKER

Klavier	David Hojer
Gitarre	Rens Newland (als Gast)
Bass	Andy Mayerl (als Gast)

BESETZUNG

Josepha Vogelhuber, Wirtin	Cornelia Mooswalder *
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner	Simon Stockinger *
Wilhelm Giesecke, Trikotagenfabrikant	Kaj Luis Lucke **
Ottilie, seine Tochter	Cassandra Schütt *
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Florian Sebastian *
Sigismund Sülzheimer	Daniel Eckert *
Prof. Dr. Hinzelmann	Thomas Wagenhammer **
Klärchen, seine Tochter	Linda Fischer *
Kaiser Franz Joseph	Kaj Luis Lucke **
Piccolo	Lukas Weinberger **
Kathi, Kellnerin	Katharina Gorgi **
Sarah, Stubenmädchen	Diana Schniererova **
Klara, Stubenmädchen	Florine Schnitzel **
Lupe Lopez, Liebespaar	Enny Alejandra Grijalva Villalabos **
Liubov Anastassova, Liebespaar	Alexandra-Yoana Alexandrova **
Touristinnen und Touristen	Alexandra-Yoana Alexandrova **
	Enny Alejandra Grijalva Villalabos **
	Diana Schniererova **
	Florine Schnitzel **
	Kaj Luis Lucke **
	Thomas Wagenhammer **

Dauer der Vorstellung inkl. Pause ca. 150 Minuten
Pause nach dem 2. Akt

* 3. Jahrgang Musikalisches Unterhaltungstheater

** 2. Jahrgang Musikalisches Unterhaltungstheater



Ensemble mit Ehrengast Waltraut Haas



Cassandra Schütt (Otilie), Florian Sebastian (Siedler)



Cornelia Mooswalder (Josepha), Kaj Luis Lucke (Giesecke)

LIEDREIHENFOLGE

1. Akt

- Nr. 01: *Aber meine Herrschaften* (Leopold, Ensemble)
- Nr. 02: *Es muss was Wunderbares sein* (Leopold, Josepha)
- Nr. 03: *Zauber der Saison* (Ensemble)
- Nr. 04: *Im weißen Rössl* (Siedler, Josepha, Ensemble)
- Nr. 05: *Die ganze Welt ist himmelblau* (Siedler, Ottilie)
- Nr. 06: *Finale 1* (Giesecke, Ensemble)
- Nr. 07: *Es muss was Wunderbares sein – Reprise* (Leopold)
- Nr. 08: *Zuschau'n kann i net* (Leopold)
- Nr. 09: *Mein Liebeslied muss ein Walzer sein* (Ottilie, Siedlere)
- Nr. 10: *Im Salzkammergut* (Josepha, Giesecke, Ensemble)
- Nr. 11: *Was kann der Sigismund dafür* (Sigismund, Klärchen, Liebespaar)
- Nr. 12: *Gott erhalte, Gott beschütze* (Ensemble)
- Nr. 13: *Finale 2* (Ensemble)

2. Akt

- Nr. 14: *Leise, leise* (Ensemble)
- Nr. 15: *S'ist einmal im Leben so* (Kaiser)
- Nr. 16: *Im weißen Rössl – Reprise* (Siedler, Ottilie)
- Nr. 17: *S'ist einmal im Leben so* (Josepha)
- Nr. 18: *Heurigenlied 1* (Hinzelmann)
- Nr. 19: *Und als der Herrgott Mai gemacht* (Klärchen, Sigismund)
- Nr. 20: *Heurigenlied 2* (Siedler, Ottilie, Klärchen, Sigismund)
- Nr. 21: *Zuschau'n kann i net – Reminiszenz* (Leopold)
- Nr. 22: *Finale 3* (Ensemble)



Thomas Wagenhammer (Prof. Dr. Hinzelmann), Cornelia Mooswalder (Josepha), Linda Fischer (Klärchen)



Alexandra-Yoana Alexandrova, Emy Alejandra Grijalva Villalabos (Liebespaar)



Cassandra Schütt (Ottilie), Kaj Luis Lucke (Giesecke), Simon Stockinger (Leopold)



Linda Fischer (Klärchen), Daniel Eckert (Sigismund)

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.
Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Redaktion & Fotos: Doris Richter-Bieber, Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta